



Das idyllische Theater- und Feriendorf Königsleithn wird zum neuen Fixpunkt für Theatermacher und Schauspieler.

THEATER

Do it yourself

Im neuen Probe- und Veranstaltungszentrum lässt sich seit Anfang Mai im Waldviertler Litschau der Augenblick im „Moment“ nutzen.

Eingebettet in die idyllische Landschaft des Waldviertels haben sich das „Schrammel.Klang.Festival“ und die Tage für zeitgenössische Theaterunterhaltung „Hin & Weg“ in den vergangenen Jahren mit Spielorten rund um den Herrensee zum Fixpunkt im sommerlichen

VON SANDRA SCHÄFER

Veranstaltungsreigen etabliert. Mit den abgeschlossenen Umbauarbeiten der ehemaligen Tennishalle zum Probe- und Veranstaltungszentrum „Moment“ ist man in der nördlichsten Stadt Österreichs seit Anfang Mai nun um einen Theaterbau reicher. Der multifunktionale Bau soll künftig von Theateraufführungen über Konzerte bis hin zu Messen und Hochzeiten für diverse Veranstaltungen genutzt werden. „Mit dem Moment setzen wir einen weiteren Baustein für das Gesamtprojekt Theater- und Feriendorf Königsleithn, das von der Vision geprägt ist, Theater transparent und die Kunst des Theaters für den Alltag zugänglich zu machen. Unsere Idee ist es, für die darstellende Kunst Bewusstsein zu schaffen, Verständnis aufzubauen und letztendlich Kunstgenuss zu ermöglichen“, erläutert Festivalintendant Zeno Stanek das Konzept.

Neues Schauspielerkammerl

Das Feriendorf Königsleithn war vor rund 30 Jahren von Baumeister Robert Rogner erbaut und vor wenigen Jahren teilweise privatisiert worden. Eine für das Jahr 2019 drohende Schließung der verbliebenen für den Fremdenverkehr genutzten Infrastruktur hätte laut Stanek eine „katastrophale Entwicklung für den Tourismus im Waldviertel“ bedeutet. Noch vor dem Verkauf sei das damalige Besizerhepaar an Stanek mit dem Wunsch herangetreten, dass dieser die Immobilie übernehmen solle. Mit Hilfe des österreichischen Investors Günter Kerbler wurden neben dem ressourcenschonenden Umbau der Tennishalle zum energieautarken und klimaschonenden Veranstaltung- und Probehaus auch die Apartments sowie die Hotelanlage samt Restaurant (durchwegs durch im Waldviertel beheimatete Fir-

men) modernisiert und saniert. Anstelle der im Jägerstüberl einst aufgehängten Geweize zieren nun Fotografien von Schauspielern die Wände des neuen Schauspielerkammerls im Restaurant, die Hauswände der Apartments tragen Namen von berühmten Dramatikern und weiblichen Protagonisten aus bekannten Stücken, während im Inneren, in kleinen Tabernakel ähnlichen Schränken, die passende Lektüre zur Entnahme bereitsteht. Ein Einfall, dessen Ergebnis nicht nur dem Konzept der Anlage entsprechend „Keep It Simple“ einfach nett anzusehen ist, sondern sich möglicherweise gar als Anregung erweist: Wer sich in einem der 56 Apartments eingebucht hat, benötigt Inspiration und Übungsmaterial.

Aus dem Fundus schöpfen

Vom Feldenkreis-Workshop „Atme Stimme“ mit der Dozentin am Max Reinhardt Seminar, Lena Franke, bis hin zu den Grundlagen des Improtheaters mit Impro-Altmeister Jim Libby kann im Ferien- und Theaterdorf Königsleithn vor allem selbst der theatralischen Leidenschaft gefrönt werden. Die angesprochene Zielgruppe scheint ebenso vielfältig wie das Programm: Kurse und Camps werden ebenso für Gäste im Rahmen der privaten „Theatersommerfrische“ wie für Schulen und für Unternehmen angeboten. Kunstschaaffende sollen im Ferien- und Theaterdorf Probe- und Rückzugsort finden. Benötigte Requisiten und Kostüme können im Dachbereich des im „Moment“ untergebrachten rund 16.000 Stück beherbergenden „Fantasierreich“ entliehen werden.

Ein reges Treiben beziehungsweise neuerlichen Zuwachs dürfte der Fundus mit dem heuer statt an einem Wochenende komprimiert erstmals an zwei Wochenenden im Juli stattfindenden „Schrammel.Klang.Festival“ sowie dem im August (unter anderem im „Moment“) über Bühne gehenden „Hin & Weg“ Theaterfestival erfahren. Wer zum Festival-Ticket im Sommer gerne auch ein Bett haben möchte, muss sich jedoch gedulden – für dieses Jahr sind die Apartments des Theaterdorfs bereits ausgebucht.